

11. Juli 1933

Herrn Dr. Johannes Widmer, 12, rue Monnetier, Genf.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Wir besitzen Ihre Postkarte vom 5. Juli und werden Ihrem Wunsch gemäss das Selbstbildnis von Abraham Hermanjat, Kat. Nr. 104 unserer gegenwärtigen Ausstellung bis im September für Sie verwahren; es hat in der Ausstellung durch Herrn Righini einen Ehrenplatz zugewiesen erhalten und wird gebührend gewürdigt.

Eine Gedächtnisausstellung Giovanni Giacometti wird voraussichtlich im Kunsthaus stattfinden. Wir danken Ihnen deshalb zum Voraus für die Zusage Ihres von Cuno Amiet gemalten Bildnisses G. Giacometti aus dem Jahr 1889, Paris, und freuen uns, dass Sie als Sammler Ihre früheren Beziehungen zu Zürich in dieser Weise fruchtbar werden lassen.

Mit häflichen Grüssen:

Ihr sehr ergebener

An die Redaktion des Künstlerlexikons, Herrn  
Dr. Vollenweyer, Rob. Schindlerstr. 10, Leipzig.

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitze Ihrer freundlichen Zeilen vom 7. Juli möchten wir Sie doch bitten nachzusehen, wie in dem Exemplar des Kataloges der französischen Ausstellung, das Sie erhalten haben, die Geburtsdaten für Daumier, Pissarro und Sisley und das Todesjahr für Fantin-Latour angegeben sind. Es ist möglich, dass es zu den zuerst ausgegebenen unkorrigierten gehört, in denen Daumier unrichtig als 1810 geboren aufgeführt wird, in Anlehnung an den Daumier-Aufsatz in Ihrem Lexikon, während er nach dem Geburtsschein bei Eschollier, am 26. Februar 1808 zur Welt gekommen ist. Ferner sind in den ersten Exemplaren die Daten für Pissarro, Sisley und Fantin-Latour unrichtig nach Singer zu überliefert übernommen; in der endgültigen Ausgabe aber nach der neueren französischen Literatur korrigiert worden. In ausgesetzter Hochachtung

Direktor des Zürcher Kunsthauses

KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor: